



Früh übt sich was ein Meister werden will: Der achtjährige Luis Weigert gehört schon fest zum Ensemble der Nachwuchskapelle (Foto links). Mit seinem Xylofon solo brillierte Vadim Vassilkov beim Osterkonzert (Foto rechts).
Fotos: abp

Aha-Erlebnisse mit der Bläserklasse

KONZERT Blaskapelle St. Ägidius wartete beim Osterkonzert mit einem schwungvollen Programm und hervorragenden Leistungen auf.

SCHMIDMÜHLEN. Mit einer feinen musikalischen Gesamtleistung auf allen Positionen eroberten die Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle St. Ägidius um Vorsitzenden Richard Fischer und den musikalischen Leiter Josef Lobenhofer wieder einmal die Gunst ihres Publikums im Sturm. So war es in den vergangenen Jahren und so war es auch heuer beim Osterkonzert in der Schulturnhalle.

Zu überzeugen wusste das Nachwuchsorchester, und ein „Aha-Erlebnis“ vermittelte die erst vor wenigen Monaten neu gegründete Erwachsenen-Bläserklasse mit ihrem Beitrag. Das große Blasorchester überzeugte einmal mehr mit einer tollen Gesamtleistung die Gäste, darunter auch stellvertretender Landrat Franz Birkel, Bürgermeister und Bezirksrat Peter Braun, Pfarrer Werner Sulzer, der frühere Landrat Armin Nentwig sowie die Vorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes im Bezirk und Kreis, Gerhard Engel und Werner Stein. In ihren Grußworten sprachen sowohl Bürgermeister und Bezirksrat Braun, als auch Präses Sulzer und der NBMB-Bezirksvorsitzende Engel der Kapelle ihre Hochachtung in Sachen Jugendarbeit und Ausbildung aus.

Der Nachwuchs überzeugte

Bekannte Fernsehmelodien machten den Auftakt. Die „Muppet Show“ wurde nach der Musik von Henson, Pottle und Nowak vom Nachwuchsorchester für einen kurzweiligen Konzertbeitrag arrangiert. Das Ragtime-Stück „The Entertainer“, ein echter Ohrwurm, brachten die jungen Leute locker und leicht rüber. Und zu Gast waren sie auch in der Villa Kunterbunt bei Pipi Langstrumpf, bei Bienen Maja und bei Tom und Jerry. Ein musischer Spaziergang durch Lumerland rundete ihr Arrangement ab.

Rockig und gekonnt aufgemacht zeigte sich die Erwachsenenbläserklasse bei ihrer Premiere mit „Light my Fire“ von den Doors. Der musikalische Funke der ursprünglichen Idee für einen losen Zusammenschluss hat sich bereits zu einem musikalischen Flächenbrand entwickelt.

Ein „Festival in Silver“ war der große Einstieg der Konzertkapelle in den musikalischen Abend. Feierlich ge-



Sie waren die Senkrechtstarter des Osterkonzerts: die erst wenige Monate alte Bläserklasse aus Ehemaligen und Musikfans mit ihrem Frontmann Chris Gardner



Zarte Klarinettenöne und das tragende Blech sind, in Harmonie vereint, Garant konzertanter Meisterleistungen.

diegen war die moderne Ouvertüre nach einem Arrangement von Manfred Schneider mit dem Solo für Klarinette von Heinrich Weigert. Fast schon monumental klang das Adagio des 2. Satzes aus dem Klarinettenkonzert in A-Dur, KV 622, von Wolfgang Amadeus Mozart.

Mit Paul Linke konnten die Zuhörer „Bis früh um Fünf“ ein wenig Berliner Luft schnuppern. Und bei der „Brass Parade“, einem Solo für vier Trompeten und drei Posaunen, nahmen Günther Mühlbauer, Markus Birzer, Armin Lamecker, Andreas Preussl Michael Ring, Maija Burkhardt und Josef Lautenschlager die Gäste auf eine kleine Konzertreise

mit. Bei „Supreme“, „The Road to Mandalay“, „Angels“ und „Let me entertain you“ konnte man Superstar Robbie Williams begleiten. Und mit „Xylomania“, einem rasanten Xylofon-Solo, ließ Vadim Vassilkov seine Meisterklasse aufblitzen.

Swing und Posaunenklänge

Zur Suite für sinfonische Blasorchester nahm Superman die Konzertbesucher mit auf eine Reise zum Planeten Krypton, die Gäste konnten Passagen aus „March of the Villains“ und „Can you read my mind“ von John Williams lauschen. Groovend im Swing der „Neuen Welt“ waren „American Patrol“, „Moonlight Serenade“, der

BLÄSERKLASSE

► **Musik spielen** aus Spaß und in lockerer Runde – darum geht es in der Bläserklasse für Erwachsene. Die Initiative stammt von Maija Burkhardt.

► **Dabei sind** ganz unterschiedliche Menschen: ehemalige Musikerinnen und Musiker, die vor vielen Jahren schon einmal ein Instrument erlernt und dann aufgehört haben, aber auch solche, die völlig neu beginnen.

► **In der Bläserklasse** spielen die Musiker von Anfang an in Gruppen zusammen. Rhythmus und Harmonie werden so viel schneller erfahren, die Motivation steigt. Grundschüler in Schmidmühlen werden seit Jahren erfolgreich nach diesem Konzept unterrichtet.

„St. Louis Blues“ und „In the Mood“ in einer Glenn-Miller-Parade zu hören.

Beim „Posaunenexpress“ überzeugten Michael Lobenhofer, Josef Lautenschlager, Maija Burkhardt und Michael Ring als solistisch herausragendes Blechbläserquartett. Und was wäre letztlich ein Osterkonzert bei der Blaskapelle St. Ägidius ohne Gesang und Geselligkeit? Dazu luden Marita und Josef Lobenhofer im Stil der Egerländer in den Rosengarten von Sanssouci ein, ehe man mit dem Bayernlied ein wunderschönes Konzert, natürlich mit rauschendem Beifall für alle Beteiligten, abschloss. Als versierter Musikkenner führte einmal mehr Ernst Lesser durch den Abend. (abp)